

Obergericht des Kantons Zürich

II. Strafkammer



Geschäfts-Nr.: SB210517-O/U10

Mitwirkend: Oberrichter lic. iur. Stiefel, Präsident, Oberrichterin lic. iur. Wasser-Keller und Ersatzoberrichterin Dr. Schoder sowie die Gerichtsschreiberin MLaw Tresch

Urteilsdispositiv vom 3. Juli 2023

in Sachen

A. _____,

Beschuldigter, Berufungskläger und Anschlussberufungsbeklagter

amtlich verteidigt durch Rechtsanwalt lic. iur. X. _____,

gegen

Staatsanwaltschaft II des Kantons Zürich,

vertreten durch Staatsanwalt Dr. iur. Pajarola,

Anklägerin, Berufungsbeklagte und Anschlussberufungsklägerin

betreffend **gewerbsmässigen Betrug (Rückweisung des Schweizerischen Bundesgerichtes)**

Berufung gegen ein Urteil des Bezirksgerichtes Zürich, 10. Abteilung, vom 22. November 2017 (DG160113), Urteil des Obergerichtes des Kantons Zürich, II. Strafkammer, vom 22. Oktober 2019 (SB18110), Urteil des Schweizerischen Bundesgerichtes vom 13. September 2021 (6B_184/2020)

Es wird beschlossen:

1. Das Dispositiv des Beschlusses des Bezirksgerichtes Zürich, 10. Abteilung, vom 22. November 2017 wird wie folgt ergänzt:

"1a) Auf das Ausstandsbegehren des Beschuldigten gegen Staatsanwalt Dr. iur. Umberto Pajarola wird nicht eingetreten."
2. Es wird festgestellt, dass das Urteil des Bezirksgerichtes Zürich, 10. Abteilung, vom 22. November 2017 bezüglich der Dispositivziffern 4 (Verzicht auf Ersatzforderung), 6 (Abweisung von Genugtuungsbegehren), 11 (Löschung der Domains) und 15 (Honorar amtliche Verteidigung), sowie der gleichentags ergangene Beschluss hinsichtlich der Dispositivziffer 1 (Verjährung UWG) in Rechtskraft erwachsen sind.
3. Vom Rückzug der Anschlussberufung der Privatklägerin B. _____ und deren Antrag auf Nichteintreten auf die Berufung des Beschuldigten wird Vormerk genommen.
4. Auf das erneute Ausstandsbegehren des Beschuldigten gegen Staatsanwalt Dr. iur. Umberto Pajarola wird nicht eingetreten.
5. Schriftliche Mitteilung mit nachfolgendem Urteil.
6. Gegen die Ziffern 1, 3 und 4 dieses Beschlusses kann **bundesrechtliche Beschwerde in Strafsachen** erhoben werden.

Die Beschwerde ist innert **30 Tagen**, von der Zustellung der vollständigen, begründeten Ausfertigung an gerechnet, bei der Strafrechtlichen Abteilung des Bundesgerichtes (1000 Lausanne 14) in der in Art. 42 des Bundesgerichtsgesetzes vorgeschriebenen Weise schriftlich einzureichen.

Die Beschwerdelegitimation und die weiteren Beschwerdebedingungen richten sich nach den massgeblichen Bestimmungen des Bundesgerichtsgesetzes.

Es wird erkannt:

1. Der Beschuldigte A._____ ist schuldig des gewerbsmässigen Betruges im Sinne von Art. 146 Abs. 1 und 2 StGB (betr. Anklageziffern I. und II., "Infoline" und "D._____").
2. Es wird festgestellt, dass eine Verletzung des Beschleunigungsgebotes vorliegt.
3. Der Beschuldigte wird bestraft mit 15 Monaten Freiheitsstrafe, wovon 43 Tage durch Haft erstanden sind.
4. Der Vollzug der Freiheitsstrafe wird aufgeschoben und die Probezeit auf 2 Jahre festgesetzt.
5. Das von der Staatsanwaltschaft II des Kantons Zürich mit Verfügung vom 25. Juni 2012 beschlagnahmte Guthaben von Fr. 14'304.97 (stammend aus dem ...-Konto der C._____ GmbH, IBAN CH1, bisher in vollem Umfang lagernd auf dem Konto der Staatsanwaltschaft Zürich-Limmat, Beleg-Nr. 5618) wird zur Hälfte eingezogen. Das Guthaben wird im eingezogenen Umfang zur Deckung der Schadenersatzforderungen der in den Dispositivziffern 11 und 12 dieses Urteils angeführten Privatkläger und Privatklägerinnen verwendet. Ein allfälliger Überschuss wird zur Deckung der Verfahrenskosten verwendet. Es wird davon Vormerk genommen, dass die eingezogene Guthabenhälfte bereits an die Bezirksgerichtskasse Zürich überwiesen wurde.
6. Das von der Staatsanwaltschaft II des Kantons Zürich mit Verfügung vom 25. Juni 2012 beschlagnahmte Guthaben von Fr. 16'643.15 (stammend aus dem PC-Konto Nr. 3 des Vereines D._____, bisher in vollem Umfang lagernd auf dem Konto der Staatsanwaltschaft Zürich-Limmat, Beleg-Nr. 12461) wird zur Hälfte eingezogen. Das Guthaben wird im eingezogenen Umfang zur Deckung der Schadenersatzforderungen der in den Dispositivziffern 11 und 12 dieses Urteils angeführten Privatkläger und Privatklägerinnen verwendet. Ein allfälliger Überschuss wird zur Deckung der Verfahrenskosten verwendet.

kosten verwendet. Es wird davon Vormerk genommen, dass die eingezogene Guthabenhälfte bereits an die Bezirksgerichtskasse Zürich überwiesen wurde.

7. a) Die Postfinance wird angewiesen, das Konto Nr.3 der Postfinance, lautend auf E._____ AG (Kontostand per 26. Juni 2012: Fr. 22'790.–) zu saldieren. Die Postfinance wird angewiesen, das Kontoguthaben – dieses wurde von der Staatsanwaltschaft II des Kantons Zürich mit Verfügung vom 26. Juni 2012 beschlagnahmt – auf das Konto der Bezirksgerichtskasse Zürich bei der Postfinance, Konto-Nr. 4, IBAN CH5, zu überweisen.
 - b) Das vorerwähnte Kontoguthaben wird zur Hälfte eingezogen. Das Guthaben wird im eingezogenen Umfang in erster Linie zur Deckung der Schadenersatzforderungen der in den Dispositivziffern 11 und 12 dieses Urteils angeführten Privatkläger und Privatklägerinnen verwendet. Ein allfälliger Überschuss wird zur Deckung der Verfahrenskosten verwendet. Ein allfälliger weiterer verbleibender Überschuss der Guthabenhälfte wird dem Beschuldigten nach Eintritt der Vollstreckbarkeit dieses Urteils auf erstes Verlangen herausgegeben.
8. Den in den Dispositivziffern 11 und 12 dieses Urteils angeführten Privatklägern und Privatklägerinnen wird eine Frist von 90 Tagen ab Eintritt der Vollstreckbarkeit des vorliegenden Urteils angesetzt, um der Gerichtskasse des Bezirksamtes Zürich, Badenerstrasse 90, Postfach, 8036 Zürich, schriftlich mitzuteilen, auf welches Bankkonto oder Postcheckkonto der ihnen in den Dispositivziffern 11 und 12 dieses Urteils zugesprochene Schadenersatzbetrag (samt allfälligem Zins) von der Gerichtskasse überwiesen werden soll. Bei Säumnis oder Stillschweigen verlieren die betreffenden Privatkläger und Privatklägerinnen ihren Anspruch darauf, dass der ihnen in den Dispositivziffern 11 und 12 zugesprochene Schadenersatzbetrag aus den in den Dispositivziffern 5 bis 7 aufgeführten Geldern gedeckt wird.

9. Die nachfolgenden von der Staatsanwaltschaft II des Kantons Zürich als Beweismittel sichergestellten und bei der Kasse der Staatsanwaltschaften I-IV des Kantons Zürich unter den Sachkaution-Nummern 6 und 7 lagernden Gegenstände werden als Beweismittel bei den Akten belassen:

- Sachkautionen Nr. 6
 - 1 Ordner, schwarz, mit Bankunterlagen;
 - 1 Ordner, rot, D._____;
 - Informationsmaterial F._____;
 - Anrufprotokolle und Verhaltensregeln.
- Sachkautionen Nr. 7
 - D._____, Gesprächs-Regie;
 - D._____, Unterlagen;
 - Infoline, div. Briefpost;
 - 1 externer Datenträger "Western Digital".

10. Die nachfolgenden von der Staatsanwaltschaft II des Kantons Zürich als Beweismittel sichergestellten und bei der Kasse der Staatsanwaltschaften I-IV des Kantons Zürich unter der Sachkaution-Nummer 6 lagernden Gegenstände werden eingezogen und vernichtet:

- Visitenkarten G._____ und H._____;
- diverse Dankeschreiben D._____ an Spender.

11. Der Beschuldigte wird verpflichtet, den nachfolgend namentlich genannten Privatklägern und Privatklägerinnen betreffend "Infoline" unter Anrechnung der Entschädigungen aus den Einziehungen (Dispositivziffern 5 bis 7) die nachfolgend aufgeführten Beträge als Schadenersatz zu bezahlen:

- I._____
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. April 2010
- J._____, zuhanden der Erbengemeinschaft der Privatklägerin
K._____
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 3. Mai 2010
- Erbengemeinschaft des Privatklägers L._____
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 28. April 2010
- M._____
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--)
- Erbengemeinschaft des Privatklägers N._____
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 5. Mai 2010
- O._____
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--)
- P._____
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 29. April 2010
- Q._____
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--)
- R._____
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--)
- S._____
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 4. Mai 2010

- T.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. April 2010
- U.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 4. Mai 2010
- V.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 4. Mai 2010
- W.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--)
- AA.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 4. Mai 2010
- AB.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 3. Mai 2010
- AC.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--)
- AD.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 27. April 2010
- AE.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. Juli 2010
- AF.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--)
- AG.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 3. Mai 2010
- AH.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--)
- Erbengemeinschaft des Privatklägers AI.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 28. April 2010
- AJ.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--)
- AK.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. April 2010
- AL.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 4. Mai 2010
- AM.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 29. April 2010
- Erbengemeinschaft des Privatklägers AN.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 28. April 2010
- AO.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 18. Mai 2010
- AP.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--)
- AQ.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 1. Juni 2010
- AR.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 29. April 2010
- AS.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--)
- AT.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. April 2010
- AU.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 3. Mai 2010
- AV.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--)
- AW.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--)
- AX.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 26. April 2010
- AY.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 28. April 2010

- AZ.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 28. April 2010
- BA.
Fr. 94.-- (= ½ von Fr. 188.--) zuzüglich 5 % Zins ab 28. April 2010 auf dem Betrag von Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--)
- BB.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 7. Mai 2010
- BC.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--)
- BD.
Fr. 58.50 (= ½ von Fr. 117.--)
- BE.
Fr. 65.-- (= ½ von Fr. 130.--) zuzüglich 5 % Zins ab 29. April 2010

12. Der Beschuldigte wird verpflichtet, den nachfolgend namentlich genannten Privatklägern und Privatklägerinnen betreffend "D. _____" unter Anrechnung der Entschädigungen aus den Einziehungen (Dispositivziffern 5 bis 7) die nachfolgend aufgeführten Beträge als Schadenersatz zu zahlen:

- BF.
Fr. 50.-- (= ½ von 100.--)
- BG.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 5. August 2010
- BH.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--)
- BI.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 28. Dezember 2010
- BJ.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 21. Juni 2010
- BK.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 15. Dezember 2010
- BL.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. Juni 2010
- BM.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
- BN.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
- BO.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 8. April 2010
- BP. und BQ.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- BR.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 12. Juli 2010
- BS.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- BT.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- BU.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 5. Juli 2010
- BV.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--) zuzüglich 5 % Zins ab 2. Juli 2010
- BW.
Fr. 5.-- (= ½ von Fr. 10.--) zuzüglich 5 % Zins ab 19. Juli 2010
- BX.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)

- BY.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. Juni 2010
- BZ.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--) zuzüglich 5 % Zins ab 26. Juli 2010
- CA.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- CB.
Fr. 20.-- (= ½ von Fr. 40.--)
- CC.
Fr. 35.-- (= ½ von Fr. 70.--)
- CD.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 29. Juni 2010
- CE.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--) zuzüglich 5 % Zins ab 5. Juli 2010
- CF.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
- CG.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- CH.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- CI.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. April 2010
- CJ.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 29. April 2010
- CK.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. August 2010
- CL.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- CM.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
- CN.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--) zuzüglich 5 % Zins ab 2. Februar 2011
- CO.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
- CP.
Fr. 11.75 (= ½ von Fr. 23.45--) zuzüglich 5 % Zins ab 9. August 2010
- CQ.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 29. Juni 2010
- CR.
Fr. 20.-- (= ½ von Fr. 40.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. Juni 2010
- CS.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--)
- CT.
Fr. 20.-- (= ½ von Fr. 40.--)
- CU.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- CV.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- CW.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- CX.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--) zuzüglich 5 % Zins ab 31. Mai 2010
- CY.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- CZ.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--)
- DA._____, dem Erben der Privatklägerin DB._____
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 9. April 2010

- DC.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--) zuzüglich 5 % Zins ab 23. April 2010
- DD. und DE.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--) zuzüglich 5 % Zins ab 29. März 2010
- DF.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--) zuzüglich 5 % Zins ab 8. Juli 2010
- DG.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 6. Juli 2010
- DH.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 4. Juni 2010
- DI.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--) zuzüglich 5 % Zins ab 27. August 2010
- DJ.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- DK. r
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- DL.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
- DM.
Fr. 20.-- (= ½ von Fr. 40.--)
- DN. und DO.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- DP.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. September 2010
- DQ.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--) zuzüglich 5 % Zins ab 13. April 2010
- DR. -von DS.
Fr. 20.-- (= ½ von Fr. 40.--)
- DT.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- DU. und DV.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- DW.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
- DX.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--) zuzüglich 5 % Zins ab 2. Juli 2010
- DY.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
- DZ.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--) zuzüglich 5 % Zins ab 18. Juni 2010
- EA.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 6. September 2010
- EB.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- EC.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 2. Juli 2010
- ED.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- EE.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- EF.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- EG.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 28. Juli 2010
- EH.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--) zuzüglich 5 % Zins ab 5. Juli 2010
- EI.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--) zuzüglich 5 % Zins ab 7. Juli 2010

- EJ.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- EK.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 2. Juli 2010
- EL.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 19. Juli 2010
- EM.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. Juni 2010
- EN.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- EO. zuhanden der Erbengemeinschaft des Privatklägers EP.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 19. April 2010
- EQ.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 4. Juni 2010
- ER.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- ES.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- ET.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 28. April 2010
- EU.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- EV.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--) zuzüglich 5 % Zins ab 26. Juli 2010
- EW.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--)
- EX.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- EY.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- EZ. und FA.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- FB.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
- FC.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- FD.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 2. Juni 2010
- FE.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--) zuzüglich 5 % Zins ab 5. August 2010
- FF.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 29. Juli 2010
- FG.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- FH.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- FI.
Fr. 35.-- (= ½ von Fr. 70.--)
- FJ. und FK.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 14. Juni 2010
- FL.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
- FM.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 13. Juli 2010
- FN.
Fr. 15.-- (= ½ von 30.--) zuzüglich 5 % Zins ab 23. Juli 2010
- FO.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)

- FP.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- FQ.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- FR.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- FS.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- FT.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- FU.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- FV.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- FW.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 5. Juli 2010
- FX.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 8. Juli 2010
- FY.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- FZ.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
- GA.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 1. Juli 2010
- GB.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 19. August 2010
- GC.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- GD.
Fr. 27.50 (= ½ von Fr. 55.--)
- GE.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- GF.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- GG.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
- GH. und GI.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 13. August 2010
- GJ.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 21. Juli 2010 sowie Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 3. August 2010
- GK.
Fr. 20.-- (= ½ von Fr. 40.--)
- GL.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- GM. zuhanden der Erbengemeinschaft der Privatklägerin GN.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
- GO.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- B.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. Juli 2010
- GP.
Fr. 12.50 (= ½ von Fr. 25.--) zuzüglich 5 % Zins ab 4. Juni 2010
- GQ.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
- GR.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 13. April 2010

- GS.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. Juni 2010
- GT.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 2. August 2010
- GU.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 28. Juli 2010
- GV.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
- GW.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--)
- GX.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. März 2010
- GY.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- GZ.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 5. Juli 2010
- HA.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 10. August 2010
- HB.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- HC.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 5. Juli 2010
- HD.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--)
- HE.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 7. Juli 2010
- HF. und HG.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 9. April 2010
- HH.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- HI.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- HJ.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- HK.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--)
- HL.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. Juni 2010
- HM.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--) zuzüglich 5 % Zins ab 6. August 2010
- HN.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- Erbengemeinschaft der Privatklägerin HO.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--)
- HP.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 27. Juli 2010
- HQ. und HR.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--) zuzüglich 5 % Zins ab 19. August 2010
- HS. und HT.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- HU.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 31. Mai 2010
- HV.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- HW.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. Juni 2010
- HX. und HY.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--) zuzüglich 5 % Zins ab 10. Juni 2010

- HZ.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 29. Juli 2010
- IA.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 2. August 2010
- IB. und IC.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- ID.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 2. Juli 2010
- IE.
Fr. 20.-- (= ½ von Fr. 40.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. Juli 2010
- IF.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- IG. und IH.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 26. Juli 2010
- II.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- IJ.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 22. Juli 2010
- IK.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--) zuzüglich 5 % Zins ab 15. Juli 2010
- IL.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 15. September 2010
- IM.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--) zuzüglich 5 % Zins ab 29. Juni 2010
- IN.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--) zuzüglich 5 % Zins ab 16. August 2010
- IO.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--) zuzüglich 5 % Zins ab 9. Juli 2010
- IP.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
- IQ. und IR.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- IS.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--) zuzüglich 5 % Zins ab 1. Juli 2010
- IT.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 1. Juli 2010
- IU.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
- IV.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
- IW. und IX.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--)
- IY.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- IZ.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 8. Juli 2010
- JA.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 2. Juli 2010
- JB.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 24. Juni 2010
- JC.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 1. Juli 2010
- JD. und JE.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- JF.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
- JG.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--) zuzüglich 5 % Zins ab 3. August 2010

- JH.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. Juni 2010
- JL.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- JJ.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 29. Juni 2010
- JK.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 27. Mai 2010
- JL.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--) zuzüglich 5 % Zins ab 29. September 2010
- JM. und JN.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 2. August 2010
- JO.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--)
- JP.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- JQ.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--) zuzüglich 5 % Zins ab 24. Juni 2010
- JR.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- JS.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--)
- JT.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. Juli 2010
- JU.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. Juni 2010
- JV.
Fr. 5.-- (= ½ von Fr. 10.--)
- JW.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- JX.
Fr. 12.50 (= ½ von Fr. 25.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. Juli 2010
- JY.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
- JZ.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 23. April 2010
- KA.
Fr. 20.-- (= ½ von Fr. 40.--)
- KB.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- KC.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
- KD.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--)
- KE.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--) zuzüglich 5 % Zins ab 22. Juli 2010 sowie Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--) zuzüglich 5 % Zins ab 16. September 2010
- KF.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--) zuzüglich 5 % Zins ab 26. Juli 2010
- KG.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
- KH.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--) zuzüglich 5 % Zins ab 1. Juli 2010
- KI. und KJ.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
- KL.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 18. Juni 2010 sowie Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 11. Januar 2011

- KM.
Fr. 50.-- (= ½ von Fr. 100.--)
 - KN.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
 - KO.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
 - KP.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--) zuzüglich 5 % Zins ab 10. August 2010
 - KQ.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--)
 - KR. und KS.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--) zuzüglich 5 % Zins ab 22. April 2010
 - KT.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
 - KU.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 2. August 2010
 - KV.
Fr. 15.-- (= ½ von Fr. 30.--)
 - KW.
Fr. 10.-- (= ½ von Fr. 20.--)
 - KX.
Fr. 25.-- (= ½ von Fr. 50.--) zuzüglich 5 % Zins ab 30. April 2010
 - KY.
Fr. 20.-- (= ½ von Fr. 40.--)
13. In einem allfälligen Mehrbetrag werden die Schadenersatzbegehren der in den Dispositivziffern 11 und 12 aufgeführten Privatkläger abgewiesen.
14. Das erstinstanzliche Kostendispositiv (Dispositivziffern 13 und 14) wird bestätigt.
15. Die zweitinstanzliche Gerichtsgebühr wird festgesetzt auf:
- Fr. 5'000.– ; die weiteren Kosten betragen:
 - Fr. 9'300.– amtliche Verteidigung bis und mit 22. Oktober 2019
 - Fr. 6'100.– amtliche Verteidigung ab 23. Oktober 2019
16. Die Kosten des Berufungsverfahrens, mit Ausnahme derjenigen der amtlichen Verteidigung, werden zu drei Vierteln dem Beschuldigten auferlegt und im Übrigen auf die Gerichtskasse genommen. Die Rückzahlungspflicht des Beschuldigten gemäss Art. 135 Abs. 4 StPO hinsichtlich Fr. 9'300.– bleibt im Umfang von drei Vierteln vorbehalten.
17. Schriftliche Mitteilung an
- die amtliche Verteidigung im Doppel für sich und zuhanden des Beschuldigten;

- die Staatsanwaltschaft II des Kantons Zürich;
- das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO);
- die Privatküglerschaft, im Dispositiv;

(Eine begründete Urteilsausfertigung – und nur hinsichtlich ihrer eigenen Anträge (Art. 84 Abs. 4 StPO) – wird den Privatküglerninnen und Privatküglern nur zugestellt, sofern sie dies innert 10 Tagen nach Erhalt des Dispositivs verlangen.)

und nach unbenütztcm Ablauf der Rechtsmittelfrist bzw. Erledigung allfälliger Rechtsmittel an

- die Vorinstanz;
- die Koordinationsstelle VOSTRA mit Formular A;
- das Migrationsamt des Kantons Zürich;
- die PostFinance AG, Rechtsdienst, Mingerstrasse 20, 3030 Bern im Auszug (gemäss Dispositivziffer 7);
- der Bezirksgerichtskasse Zürich (gemäss Dispositivziffern 5-8);
- die Kasse der Staatsanwaltschaften I-IV des Kantons Zürich (gemäss Dispositivziffern 9 und 10).

18. Rechtsmittel:

Gegen diesen Entscheid kann **bundesrechtliche Beschwerde in Strafsachen** erhoben werden.

Die Beschwerde ist innert **30 Tagen**, vom Empfang der vollständigen, begründeten Ausfertigung an gerechnet, bei der I. Strafrechtlichen Abteilung des Bundesgerichtes (1000 Lausanne 14) in der in Art. 42 des Bundesgerichtsgesetzes vorgeschriebenen Weise schriftlich einzureichen.

Die Beschwerdelegitimation und die weiteren Beschwerdevoraussetzungen richten sich nach den massgeblichen Bestimmungen des Bundesgerichtsgesetzes.

Obergericht des Kantons Zürich
II. Strafkammer

Zürich, 3. Juli 2023

Der Präsident:

Die Gerichtsschreiberin:

Oberrichter lic. iur. Stiefel

MLaw Tresch